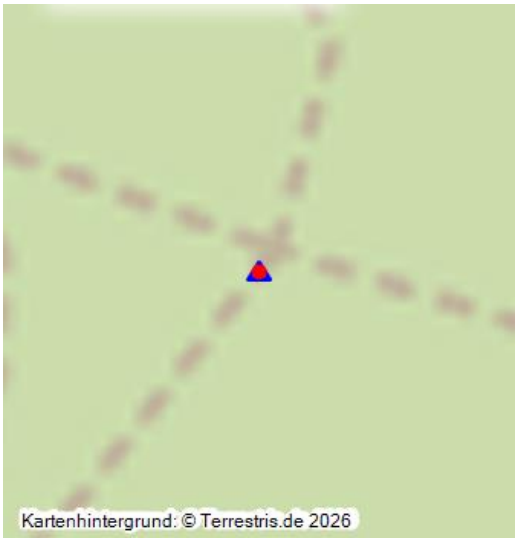
Wasserhaus mit Wetterstation

Wasserhochbehälter

Schlagwörter: Hochbehälter, Wasserleitung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Börfink
Kreis(e): Birkenfeld (Rheinland-Pfalz)
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Hochbehälter ist einer von zwei Hochbehältern, die im 1986 erbaut wurden. Er befindet sich zwischen Ochsenfloß und Taubenfloß an einer Wirtschaftswegkreuzung. Der Hochbehälter hat ein Speichervolumen von 200 m³ (= 200.000 Liter). Links und rechts des Wasserhauses schützen die aufgeschütteten Erdwälle die eigentlichen Wasserkammern. Vor den Neubauten wurde die Wasserversorgung von Börfink mit einem Wasserhaus, welches als Kulturdenkmal noch nördlich des Ochsenbruchs zu sehen ist, sichergestellt. Zum Relikt gehört auch der stillgelegte Revisionsschacht in der Nähe des alten Wasserhauses.

Das Quellgebiet (u.a. mit Ochsenfloß und Taubenfloß) ist eines der Quellgebiete Brücken, Hattgenstein, Leisel, Rinzenberg, Schwollen und Thranenweier in der VG Birkenfeld. Insgesamt gibt es in der VG 17 Hochbehälter, die ein Speichervolumen von ca. 11.000 m³ aufweisen. Der Tagesbedarf der knapp 20.000 Einwohner (Stand: 31.12.2014) liegt bei 3.300 m³, so dass die Wasserversorgung mit dem 300 km langen Leitungsnetz sichergestellt ist.

Das Quellwasser wird in den ca. 5 km entfernten Orten Hattgenstein (östlich von Börfink) und Ellenberg (südöstlich von Börfink) zum Trinkwasser aufbereitet.

Die weiße haubenartige Apparatur ist ein registrierendes Niederschlagsmessgerät (Pluviograph) des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück. Dieses Gerät misst flüssige, feste oder gemischte Niederschläge nach dem Wägeprinzip. Über die Auffangfläche von 200 cm² wird der Niederschlag (Börfink: 1132,7 mm/Jahr) gewogen und kann damit bis auf 0,1 mm genau angegeben werden. In den mitunter strengen Wintern im Hochwald ist es durch Zugabe eines Frostschutzmittels auch möglich die festen Niederschläge zu messen. Ein unterirdisches Datenkabel führt zu der Aluminiumhalterung auf dem Dach des Wasserhauses, um die Niederschlagsdaten dort auslesen zu können.

(Ralf Holzmann, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Quellen:

Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Birkenfeld

Literatur

(2013): Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Gewässer als Teil der Nationalparkstrategie - Potentialstudie. Koblenz. Online verfügbar: https://sgdnord.rlp.de/fileadmin/sgdnord/Wasser/Aktion_Blau_plus/Nationalpark/Studie_GewA__sser_als_Teil_der_Nationalparkstrategie.pdf

Wasserhaus mit Wetterstation

Schlagwörter: Hochbehälter, Wasserleitung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1986
Koordinate WGS84: 49° 41 37,53 N: 7° 04 32,77 O / 49,69376°N: 7,07577°O
Koordinate UTM: 32.361.226,28 m: 5.506.359,74 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.660,44 m: 5.506.902,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserhaus mit Wetterstation“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-249640 (Abgerufen: 5. September 2026)

Copyright © **LVR**